

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2017 / V 00237</b>	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, AVL, BFS, BOA, DEZ1, DEZ2, DEZ3, DEZ4, OVA, OVE, OVK, OVR, PL, SBA, SBV, STP
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt  Aktenzeichen: BSU-Umwelt, Sk	29.08.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____  <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff: Mobilfunk-Bericht Friedrichshafen 2017</b>				
Anlage: Standort-Karte der Mobilfunkanlagen in Friedrichshafen, Stand September 2017				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> <b>MS Office 2003 Dateien</b> (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm-Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	<input type="checkbox"/> <b>Video (VHS)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Folien</b> (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:      Herr Schock 15 Minuten
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit	07.12.2017	Beschluss	öffentlich

Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): AUN, 15.10.2014, SV 2014/V00260, Mobilfunk-Infrastruktur in Friedrichshafen - Verteilung bestehender und geplanter Anlagen Oktober 2014
---

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

**Kosten:**  einmalige Kosten Betrag: EUR  
 jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR  
Sachkosten Betrag: EUR

**Zuschüsse**  einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR  
**bzw.**

**Beiträge:**  laufende (jährlich) Betrag: EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

Städt. Haushalt  VWH  VMH Fipo:  
 Stiftungs-Haushalt  VWH  VMH Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereinst. f. d. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: EUR

Deckungsvorschlag: EUR

**Beschlussantrag:**

[1] Der Bericht der Stadtverwaltung über die Mobilfunk-Infrastruktur in Friedrichshafen, Stand September 2017, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

# Mobilfunk-Infrastruktur in Friedrichshafen – Stand September 2017

## 1. Auftrag des Gemeinderates vom 11.07.2005

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Öffentlichkeit und den Umweltausschuss in geeigneter Form über die Entwicklung der Mobilfunk-Infrastruktur in Friedrichshafen, namentlich über neu in Betrieb genommene sowie geplante Mobilfunkanlagen zu berichten und die Öffentlichkeit in geeigneter Form zu informieren.

## 2. Standorte des Mobilfunks in Friedrichshafen

BSU und BOA haben auf der Basis der Unterlagen der Betreiberanfragen und aus den Standortbescheinigungen die Karte der Mobilfunkstandorte in Friedrichshafen mit Stand September 2017 fortgeschrieben.

Die Telekom wird im Oktober 2017 darüber hinaus beginnen, alle ihre vorhandenen Mobilfunkanlagen auf die leistungsstärkere LTE-Technik umzurüsten.

### 2.1 Bestand der Mobilfunkstandorte im September 2017 *(in Klammer: Stand 2014)*

Insgesamt sind 2017 auf Gemarkung Friedrichshafen 54 (54) Mobilfunkstandorte mit 83 (81) Anlagen in Betrieb. Die Neue Messe, die von den Betreibern jeweils mit mehreren Mobilfunksendern bestückt ist (vor allem zur internen Mobilfunkversorgung in den Messehallen) wird dabei als ein Standort angesehen.

35 (34) Anlagen sind Einzelstandorte, die nur von einem einzigen Mobilfunkbetreiber genutzt werden. 19 (20) Standorte werden mehrfach genutzt *(also von Antennen mehrerer Betreiber bestückt)*.

In der Harrößenstraße in Friedrichshafen-Berg wurde ein Funkturm zunächst als neuer Einzelstandort (Plan-Nr. 107) in Betrieb genommen. Dieser Standort wird voraussichtlich den Standort Dekan-Rogg-Straße ersetzen. Die Mietverträge der beiden Mobilfunkanlagen in der Dekan-Rogg-Straße (Plan-Nr. 3 und Plan-Nr. 103) werden bald auslaufen und danach wird der Rückbau erfolgen.

Der Standort Windhager Straße mit Plan-Nr. 21 und Plan-Nr. 41 wurde rückgebaut.

### 2.2 Geplante Mobilfunkstandorte (Stand September 2017)

Seit der letzten Berichterstattung ist nur eine Anlage in der Otto-Lilienthal-Straße zusätzlich geplant (Plan-Nr. 40). Die geplante Anlage Plan-Nr. 39 auf dem bereits bestehenden Standort in der Anton-Sommer-Straße soll in nächster Zeit nicht errichtet werden und wurde deshalb in der Karte entfernt.

Seit längerem geplanter Standort:

- Lempfriedsweiler, Plan-Nr. 55

### **3. Behandlung in Gremien und Erstellung von Immissionsprognosen (Oktober 2014 - September 2017)**

Seit Oktober 2014 kam nur der Mobilfunkurm in der Harrößenstraße in Berg hinzu. Den Mitgliedern des Ortschaftsrats Ailingen wurde dazu eine Immissionsprognose vorgestellt.

### **4. Zusammenfassung und Ausblick**

Im September 2017 existierten 54 Standorte mit insgesamt 81 Anlagen. Die Summe der Anlagen reduzierte sich gegenüber 2014 um zwei Anlagen. Für zwei geplante Anlagen sind die Standorte bereits bekannt.

Insgesamt ist damit die Anzahl der Standorte und der Mobilfunkanlagen in den letzten Jahren gleich geblieben. Es wird mal die eine oder andere Station verlagert oder abgebaut. Bei Neubau oder Erweiterung von Gewerbegebieten kann noch der eine oder andere Standort dazu kommen.

Die Mobilfunk-Infrastruktur in Friedrichshafen kann auf dem heutigen Stand der Technik als konsolidiert eingestuft werden. Die LTE-Technik dürfte absehbar bei allen Betreibern Standard sein und die Übertragungsqualität in Friedrichshafen – auch in Abgrenzung zum Schweizer Netz – weiter verbessern.